



## **KOBLENZER KOMMUNALWAHL 2024**

### **FRAGEBOGEN ZUR KOMMUNALEN KLIMASCHUTZPOLITIK DER PARTEIEN**

#### **ANWORTEN DER WÄHLERGRUPPE SCHÄNGEL E.V.:**

Zunächst einmal die Wählergruppe Schängel ist keine Partei, sondern ein eingetragener Verein. Dadurch haben wir keine Landes- oder Bundespartei über uns, an deren Grundsatzprogramm wir uns halten müssen. Die Wählergruppe Schängel e.V. möchte sich ausschließlich für Koblenz einsetzen, ohne Ambitionen den Stadtrat nur als Sprungbrett für ein Landtags- oder Bundestagsmandat zu nutzen.

Bürgernahe Politik – Wir sehen uns als Mittler zwischen Bürgern und Verwaltung. Wir sind flexibel, haben kein Parteiprogramm und setzen uns in der jeweiligen Situation für die beste Lösung ein. Wir setzen uns für unsere Bürgerinnen und Bürger ein und versuchen, in deren Interesse Lösungen zu finden.

Das hat zur Folge:

- NGO's können bei uns schnell in anstehende Entscheidungen eingebunden werden.
- Anstehende Themen die von einer Verwaltungs- oder Parteimeinung herangetragen werden, werden auf die akute Interessenlage geprüft und entsprechend frei bewertet und in den Stadtgremien votiert.(1.c)
- Die Bewahrung der Schöpfung ist für viele von uns eine Leitlinie. Religiöser Hintergrund ist bei vielen ein Leitziel fürs Handeln als Schängel für Koblenz. (1.a.)
- Wir wollen eine „ehrliche Option" gegenüber den oft schematisch agierenden Parteien mit Blick von unten nach oben für unser schönes Schängel-Land sein.
- Derzeit sind wir aktiv bei der Wärmeplanung der Stadt Koblenz, der Aktualisierung und konkreten Umsetzungen (wie z.B. Tempo 30) des Lärmaktions- und Luftreinhalteplanes. (2.a.)
- Wir haben regelmäßig offene Fraktionssitzung die dazu führen das viele Bürgerinitiativen aus den Stadtteilen (z.B. in Rübenach, Arenberg, Lay, Ehrenbreitstein ) an dem offenen Dialog sich beteiligen und so zeit effizient und gezielt zum Ergebnis kommen. (3.)
- Koblenz liegt in einer Tal- und Berglage und die, noch zerschnitten wird von zwei national bedeutenden, starken Flüssen. Daher gilt es Lösungen zu finden um z.B. mit Seilbahnen, Otto-Bahnen im Mix, mit den heutigen von den Bürgern genutzten Fortbewegungsmitteln Lösungen zu finden. Koblenz ist auch eine metropolartige Gemeinschaft die fürs Umland prägend ist. Daher entsteht eine Verkehrsentwicklung die dynamisch ist und offen und flexibel die Schängel mitnimmt. (Verkehr). Uns ist es wichtig auch als Mitglieder des Rates und der Gremien neue und vorbildliche Fortbewegungsmittel zu nutzen. Eine Art Vorbildfunktion auch zu erfüllen.

- Die Schängel-Stadt Koblenz hat bereits heute einen hohen Einfluss in der Energiepolitik. Die Fusion zur EVM, einem mehrheitlichen städtischen Unternehmen, bringt Flexibilität im Focus der Wünsche der Schängel. Der ÖPNV wurde von KEVAG/EVM auf Koveb/Stadtwerke umgestellt um noch variabler auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste sich einstellen zu können. (Energie a. )
- Die Bürgerinnen und Bürger nehmen mit ihrem Einfluss in den Angeboten wie Kindergärten, Schulen usw. direkt und schnell Anpassungen zu einer gesunden Ernährung vor. Wenn es „hackt“ können wir gerne im Sinne unserer Arbeitsauffassung als „Schängel“ aktiv werden.
- Lt. stadteigenen Aussagen haben wir einen umfangreichen, mehrere hunderttausend Bäume umfassend großen Stadtwald und versorgen unsere Schängel schon heute mit viel gesunder und frischer Luft. Dies gilt es zu erhalten und auszubauen. Wir leben jedoch nicht auf einer Insel und so sind weitere Umweltthemen wie die Wasserversorgung, Windkraft, Solarenergie usw. ein stetes Thema um „in und mit der Region“ optimalere Wege zu finden; sowie neue Partnerschaften zu vereinbaren. Wir sind flexibel und offen für Neuerungen, kennen unsere Traditionen und versuchen gemeinsam gute Lösungen für die Schängel zu erkunden und umzusetzen. (Klimaschutz ..). Bei den Hitzeschutzkonzepten und Regenwassermanagement haben wir uns nicht nur einmalig in den städtischen Gremien eingebracht, sondern helfen bei der steten Weiterentwicklung der Vorsorge auch mit vielen Initiativgruppen in den Stadtteilen.
- Uns ist es wichtig, dass die Bewahrung der Schöpfung insgesamt gelingen kann. Wir werden in Koblenz nicht die „Welt retten können“ aber Tag für Tag ein kleines Stück besser machen.

Als umweltpolitischer Sprecher hat Manfred Diehl dieses persönliche Statement für die Wählergruppe Schängel zusammengestellt.